

# Siegreiche Winterthurer

OKV-Fahrcupfinal in Henau SG: Das Trio mit Lukas Maier, Ruth Näf und Franziska Maier vom KV Winterthur seiner Favoritenrolle gerecht und siegten vor dem Team Pferdezucht Rheintal und der Bündner Fahrsportvereinigung.



*Das siegreiche Team des KV Winterthur bekam von der OKV-Delegierten Sarah König (stehend) den Wanderpokal überreicht.*

Urs Nobel

«Ich bin einfach nur glücklich», war das Erste, was Franziska Maier bei der Siegerehrung zu sagen vermochte. Als dreifache Sieger in vier Qualifikationen waren sich die Winterthurer ihrer Favoritenrolle zwar bewusst und setzten sich diesen Erfolg auch klar zum Ziel des Tages. Zu Beginn ihres Auftritts mussten die nachmaligen Sieger einen «ungewohnten» Rückschlag in Kauf nehmen. Lukas Maier, ansonsten zuverlässigster Fahrer des Teams, verzeichnete mit seinem Pony vor der Wagonette einen Fehler, den es mit den weiteren zwei Teammitgliedern zu korrigieren galt. «In jenem Moment wurden Ruth und ich schon etwas nervös», blickte Franziska Maier zurück. «Nach dem Auftritt von Ruth Näf resultierten ebenfalls weitere Strafpunkte und ich wusste somit, dass ich alles geben musste, um den Sieg doch noch zu realisieren.» Die Teamleaderin zeigte sich stolz und erfreut über den Erfolg: «Es hatte heute so viele gute Teams im Einsatz, von denen mindestens die Hälfte zu einem Sieg fähig gewesen wären.» Den Parcours bezeichneten die Winterthurer als fair und schön, der jedoch trotz allem klassierte.

## **Den Wetterbedingungen angepasst**

Der Parcours wurde mit 19 Hindernissen bestückt und aufgrund des leicht schmierigen Untergrundes, hervorgerufen durch den Regenfall des Vortages, nach der Einlaufprüfung nochmals leicht angepasst. Für den Parcoursbau war einmal mehr der bewährte René Staub

verantwortlich. Der interimistische Vereinspräsident des Fahrvereins Wil amtierte aber auch als Präsident des OK der Veranstaltung und ebenso als Jurypräsident. Dass diese Dreifachbelastung nicht ganz ohne war, bestätigte Staub am Schluss der Veranstaltung. Aber er zeigte sich auch sehr zufrieden mit der Veranstaltung, mit seinem Helferteam und sehr mit dem grossartigen Besucheraufmarsch. Und er zeigte sich dankbar, dass es keinen Unfall zu verzeichnen gab. War das Wetter der Sonntagsveranstaltung gut gesinnt, regnete es am Samstagnachmittag ziemlich heftig. «Da wurde es mir schon ein bisschen mulmig und ich fragte mich, ob das jetzt noch sein müsse. Aber wir haben hier in Henau guten Boden und so normalisierte sich die Situation wieder», sagte ein müder, aber zufriedener OK-Präsident nach der Veranstaltung. Zum von ihm gelegten Parcours meinte er, dass er diesen aufgrund des Finals gerne ein bisschen schwieriger gemacht hätte. Aber aufgrund des feuchten Untergrunds habe er jedoch darauf verzichtet und dies habe sich schliesslich als richtige Entscheidung erwiesen.



*Lokalfavorit Hans Barmettler legte mit zwei fehlerfreien Durchgängen die Basis, die von seinen Teamkollegen für einen Spitzenrang nicht genutzt werden konnte.*



*Trotz höchster Konzentration schaffte es Walter Müller im Stechen um Bronze nicht, sich durchzusetzen.*

*Fotos: Urs Nobel*